MITTELSTAND GLOBAL
EXPORTINITIATIVE ENERGIE

Projekterkundungsreise Niederlande & Belgien 2027

Carbon Capture, Utilisation and Storage (CCUS)

Im Fokus

Die Projekterkundungsreise (PER) zum Thema Carbon Capture, Utilisation and Storage (CCUS) bringt deutsche Technologieanbieter und Dienstleister entlang der CCUS-Wertschöpfungskette in Kontakt mit zentralen Akteuren und CCUS-Großprojekten in den Niederlanden (Porthos, Aramis) und Belgien (Fluxys c-grid, Antwerp@C).

Im Mittelpunkt der viertägigen PER nach Rotterdam, Den Haag und Antwerpen stehen ein Besuch des Porthos-Projekts sowie ein Executive Business Roundtable mit hochrangigen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern. Ziel der PER ist es, deutschen KMU strukturierten Zugang zum niederländischen und belgischen Markt zu eröffnen, konkrete Projekt- und Kooperationsmöglichkeiten aufzuzeigen und diese in einer möglichen weiterführenden Konsortialbildungsphase weiterzuentwickeln.

Die Maßnahme richtet sich an deutsche KMU sowie ausgewählte größere Unternehmen aus den Bereichen CO_2-Abscheidung, Kompressions- und Verdichtertechnik, Transport-Infrastruktur sowie Mess-, Steuer- und Regeltechnik.

AHK Deutsch-Niederländische Handelskammer
Duits-Nederlandse Handelskamer

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Hintergründe

Die Niederlande und Belgien befinden sich in der europäischen CCUS-Landschaft in einer einzigartigen Position.

Mit einer geschätzten Offshore-Speicherkapazität von 1,6 Gigatonnen CO_2, dem Förderprogramm SDE++ (6,7 Mrd. EUR für CCUS-Projekte) sowie den Großprojekten Porthos (1,3 Mrd. EUR Investition, Inbetriebnahme 2026/27) und Aramis (200 km CO_2-Pipeline, 22 Mio. t/Jahr, FID 2026) sind die Niederlande der am weitesten entwickelte CCUS-Markt Nordwesteuropas. Belgien ergänzt dies mit dem Hafen Antwerpen-Brügge (Fluxys c-grid, Antwerp@C/Kairos@C) als zentrale Export- und Importplattform für CO_2.

Der entscheidende Wettbewerbsvorteil deutscher Anbieter liegt in der Systemlösungsfähigkeit entlang der gesamten CCUS-Wertschöpfungskette, mit der sich ein deutsches Konsortium von anderen, meist auf Teilleistungen spezialisierten Wettbewerbern abhebt. Der niederländische und belgische CCUS-Markt ist durch internationale Großkonzerne (Shell, TotalEnergies, Air Liquide, ExxonMobil) sowie durch starke lokale Akteure (Gasunie, EBN, Fluxys, Vopak) geprägt. Diese agieren primär als Auftraggeber und Projektentwickler, nicht als direkte Konkurrenten für deutsche KMU-Technologieanbieter. Deutsche Mittelständler haben gute Chancen als Zulieferer, Komponenten-Spezialisten oder EPC-Partner. Besonders im Bereich Präzisionstechnik, Messtechnik und Sonderanlagenbau sind deutsche Unternehmen international wettbewerbsfähig.

Die PER eröffnet deutschen Unternehmen den direkten Zugang zu zentralen Akteuren und Kooperationsansätzen und schafft die Grundlage für die Entwicklung gemeinsamer Lösungen im Rahmen der Konsortialbildung. Die laufenden Ausschreibungen für Pipelinerohre und -komponenten im Rahmen von Aramis eröffnen zudem ein konkretes, zeitnahes Einstiegsfenster.

Geschäftschancen

Im Rahmen der Projekterkundungsreise sind folgende deutsche Technologien besonders gefragt:

- **CO_2-Abscheidung (Capture):** Absorberkolonnen, Wärmetauscher, Lösungsmittel-Systeme und Post-Combustion-Capture-Anlagen für Raffinerien, Chemie- und Zementindustrie.
- **Kompression & Konditionierung:** Hochdruck-Kompressoren (bis 130 bar), Rohrleitungssysteme, Armaturen und Ventile – insbesondere für die drei Porthos-Kompressoranlagen.
- **Transport-Infrastruktur:** Pipeline-Komponenten, Tunnelbautechnik und Korrosionsschutz – direkte Lieferchancen für die laufenden Aramis-Ausschreibungen.
- **Monitoring, Mess- und Regeltechnik:** Leckage-Überwachungssysteme, CO_2-Messtechnik, Drucksensorik sowie SCADA- und digitale Steuerungslösungen.
- **Engineering & Projektmanagement:** EPC-Leistungen, Projektentwicklung, Zertifizierung und Sicherheitstechnik (DIN/ISO, ATEX, PED) als Querschnittsleistung über alle Phasen.

Es ergeben sich insbesondere Geschäftschancen für deutsche Unternehmen, die sich im Bereich CCUS innerhalb integrierter Konsortialstrukturen positionieren und aktiv an aktuellen sowie zukünftigen CCUS-Projekten in den Niederlanden und Belgien mitwirken möchten.

Das erwartet Sie

Die Projekterkundungsreise unterstützt Sie dabei, relevante Geschäftskontakte entlang der CCUS-Wertschöpfungskette in den Niederlanden und Belgien zu knüpfen, Projektopportunitäten zu identifizieren und gemeinsam mit anderen deutschen Unternehmen ein wettbewerbsfähiges Konsortium aufzubauen.

- **Kick-off-Briefing:** Zum Auftakt der Projekterkundungsreise erhalten Teilnehmende ein ausführliches Briefing zu den politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie einen Marktüberblick zu den zentralen CCUS-Projekten in den Niederlanden und Belgien durch ausgewiesene Marktexpertinnen und -experten.
- **Executive Business Roundtable:** Im exklusiven Kreis treten Teilnehmende mit hochrangigen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aus den Bereichen Energie und Industrie in den Niederlanden und Belgien in den Dialog und tauschen Ideen aus.
- **Gruppentermine:** Begleitet von Mitarbeitenden der AHK Niederlande und der AHK debelux führen Teilnehmende vorbereitete Gespräche mit niederländischen und belgischen Unternehmen und Institutionen und erhalten außerdem durch Site Visits exklusive Einblicke in zentrale CCUS-Projekte.

- **Workshop zur Konsortialbildung:** In einem moderierten Workshop werten die Teilnehmenden gemeinsam die Geschäftschancen aus, skizzieren mögliche Systemlösungen entlang der CCUS-Wertschöpfungskette und stimmen die nächsten Schritte für die Konsortialbildung ab.

Programmentwurf

PHASE	TERMINE/ORT	ERLÄUTERUNG & SCHWERPUNKTE
Kick-off-Briefing und Site Visit Port of Antwerp-Bruges	Dienstag, 09. März 2027 (Antwerpen)	▪ Individuelle Anreise am Montagabend oder am Dienstagmorgen ▪ Ausführliches Kick-off-Briefing zu Belgien und den Niederlanden (politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen, Marktüberblick CCUS, Vorstellungsrunde der deutschen Teilnehmenden) ▪ Site Visit CCUS Projekt Port of Antwerp Bruges ▪ Transfer nach Rotterdam
Site Visit Port of Rotterdam	Mittwoch, 10. März 2027 (Rotterdam)	▪ Site Visit im Hafengebiet Rotterdam beim Porthos-Projekt ▪ Gesprächsrunde mit Stakeholdern des Porthos-Projekts ▪ Gemeinsames Abendessen und Networking mit geladenen niederländischen Gästen aus dem CCUS-Sektor
Executive Business Roundtable	Donnerstag, 11. März 2027 (Rotterdam)	▪ Executive Business Roundtable mit EntscheidungsträgerInnen und hochrangigen Führungskräften zur CCUS-Infrastruktur in NL/BE sowie Marktopportunitäten für deutsche Technologieanbieter ▪ Gespräch der deutschen Delegation mit Gasunie und EBN zum Aramis-Projekt
Kooperationsgespräche und Workshop zur Konsortialbildung	Freitag, 12. März 2027 (Den Haag)	▪ Gruppengespräche mit weiteren niederländischen Unternehmen und Institutionen, z.B. Gasunie, EBN, Shell ▪ Workshop zur Konsortialbildung bei der AHK Niederlande: Auswertung der Geschäftschancen, Skizzierung gemeinsamer Systemlösungen entlang der CCUS-Wertschöpfungskette.

Die Exportinitiative Energie

Die Exportinitiative Energie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie ist das zentrale Sprungbrett für deutsche KMU der Energiebranche, die international erfolgreich wachsen wollen. Mit fundierter Expertise, starken Netzwerken und Förderprogrammen schafft sie die Voraussetzungen für nachhaltigen, wirtschaftlichen Erfolg und positioniert klimafreundliche Energielösungen „Made in Germany“ weltweit.
Weitere Informationen finden Sie unter: www.german-energy-solutions.de

Diese Projekterkundungsreise ist Teil des Förderprogramms der Exportinitiative Energie und wird von der AHK Niederlande durchgeführt.

Durchführungsgesellschaft

Die AHK Niederlande führt im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE) seit vielen Jahren Projekte im Rahmen der Exportinitiative Energie durch.

Die AHK Niederlande verfügt über umfangreiche Erfahrung in der Konzeption und Durchführung von Geschäftsreisen sowie der Geschäftsanbahnung für deutsche Unternehmen.

Für den belgischen Markt kooperiert die AHK Niederlande mit der AHK debelux (Deutsch-Belgisch-Luxemburgische Handelskammer).

Impressum

Herausgeber

AHK Niederlande

Text und Redaktion

Sarah Maria Widera

Pia Kurz

Bildnachweis

AHK Niederlande, KI-generiert